Redaktionskommission

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **7 (1881)**

Heft 21

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

werden manigfache Uebungen gehalten: pädagogische Uebungen, philologisch-pädagogische, historisch-pädagogische Uebungen, Experimentirübungen im physikalischen Kabinet, im chemischen Laboratorium etc. etc. Seit dem Bestande der gegenwärtigen Bildungs- und Prüfungseinrichtung war die Zahl der Lehramtskandidaten an unserer Hochschule stets eine beträchtliche. Sie ist im laufenden Semester etwas zurückgegangen, steht aber noch keineswegs unter dem Bedürfniß. Die 25 Studirenden des Lehramts vertheilen sich folgendermaßen:

a. Nach dem Geschlecht: 23 männliche und 2 weibliche Studirende.
b. Nach der Herkunft: 18 sind Bürger oder Einwohner des Kantons Bern, 7 kommen aus andern Kantonen oder Ländern.
c. Nach der Vorbildung: 11 aus Seminarien (6 aus dem Seminar Münchenbuchsee, 5 aus Seminarien anderer Kantone) und 14 aus andern Bildungsanstalten (12 aus Gymnasien, 2 aus höhern Mädchenschulen).
d. Nach der Bildungsrichtung: 18 Kandidaten gehören der sprachlich-historischen Abtheilung an (und zwar alte Sprachen 8, neue Sprachen 10); 7 studiren in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung.

Zürich. Lehrerturnverein Zürich und Umgebung. In seiner letzten Generalversammlung hat der Lehrerturnverein Zürich und Umgebung sein Arbeitsprogramm pro 1881/82 folgendermaßen festgesetzt: Fortführung der Uebungen am Stemmbalken und mit dem Sturmbrett, Diktir- und Kommandirübungen und Ordnungsübungen mit Stab. Die Kommandirübungen betreffend wurde beschlossen, daß der Stoff dem Mädchenturnen zu entnehmen sei, und so bietet denn das Programm reiche Abwechslung. Auch des theoretischen Theiles wurde nicht vergessen und in erster Linie in Aussicht genommen: Bestimmung der Turnziele für die Elementar-, Real- und Sekundarschulstufe. — Wir laden Alle, die sich um das Schulturnen und um unsern Verein interessiren, zur Theilnahme an den Uebungen und Besprechungen ein. Erstere finden je Montag Abend von 6—7 Uhr in der Turnhalle bei der Kantonsschule statt und haben am 23. Mai begonnen. Sp.

Redaktionskommission:
Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstraß.

Einladung.

Der zweite, für die obere Schulstufe bestimmte Theil des kantonalen Zeichnungswerkes sollte beförderlich, wo möglich im Lauf des Jahres, vollendet werden. Nun wünscht die mit der Ausführung dieser Arbeit beauftragte Kommission die Ansichten der Lehrerschaft über das bisher in der Sache Geschehene und ihre Wünsche in Bezug auf allfällige Ergänzungen kennen zu lernen. Der Unterzeichnete erlaubt sich deswegen, in erster Linie die Lehrer der Sekundarschule, für die das Werk zunächst bestimmt ist, zu einer freien Besprechung der Angelegenheit einzuladen. Es ist indessen selbstverständlich, daß auch Primarlehrer, welche sich für die Sache interessiren, bei dieser Berathung um so willkommener sind, als der zu besprechende Theil des Zeichnungswerkes auch in der Fortbildungsschule sollte Verwendung finden können.

Die Versammlung findet statt *Samstag den 28. ds. um 2 Uhr* und zwar in der *Aula des Linthescher-Schulhauses in Zürich*, welche die Tit. Stadtschulpflege in verdankenswerther Weise zur Verfügung gestellt hat.

Küsnacht, den 16. Mai 1881.

H. Wettstein.

Stenographie.

Der Unterzeichnete wäre denjenigen Primar- und Sekundarlehrern, welche im Jahre 1880 auf 1881 Unterricht in der Stolze'schen Stenographie ertheilten, sehr dankbar, wenn sie ihm die Zahl der ausgebildeten Schüler mittheilen wollten.

Baer, Sekundarlehrer, Volketsweil.
Präsident des allgemeinen schweizerischen Stenographenvereins.

Steinfreie Kreide

in Kistchen à 144 Stück für Fr. 2. 25 Cts. zu beziehen bei [2]

Meinrad Kappeler,
Schulmaterialienhandlung in Baden (Aargau).

Prämirt in Wien, Philadelphia u. Paris.

Tinten-Fabrik

Braunschweiler & Sohn

St. Gallen.

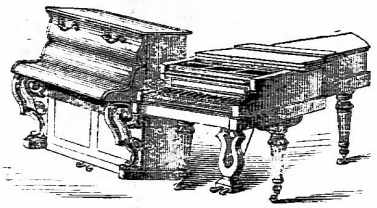
Schultinte, Tintenpulver, farbige Tinten, flüssiger Leim.

Dépôts

bei den Papierhandlungen; wo solche nicht vorhanden, beliebe man sich direkt an uns zu wenden. [7] (M 1770)

Neue Hektographen,

welche tiefschwarze Abzüge liefern, die nie verbleichen, erstellt und verkauft **Samuel Fehlmann** in Schaffhausen, das Stück à 15 Fr., ohne Schachtel à 10 Fr.



Pianos

für

Kauf & Miethe.

Grosse Auswahl

(stets circa 40 neue u. gebrauchte Instrumente)
(Pianinos mit Eisenrahmen von Fr. 575 an)

zu

mässigen Preisen

bei

Gebrüder Hug,

Piano-Magazin,
Sonnenquai 26, Zürich.

Terminzahlungen — Amortisation.

Avis.

[2] **Alpen-** und **Ebenen-Pflanzen** jeder Art, gut getrocknet, verkauft

Brändli, Lehrer, Regensdorf.

[1] Im Druck und Verlag von **Fr. Schulthess** in **Zürich** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Hch. Rüegg. Bilder aus der Schweizergeschichte für die Mittelstufe der Volksschule. Herausgegeben von **J. J. Schneebeli,** Lehrer in Zürich. **Dritte** durchgesehene Auflage. 8°. brosch. Fr. 1. —. kart. Fr. 1. 20.

Ein Wort an Alle,

die **Französisch, Englisch,** wirklich [1] **sprechen** lernen wollen.

Gratis und **franko** zu beziehen durch die **Rosenthal**'sche Verlagshandlung in **Leipzig.**

[2] Verlag von **J. Kuhn,** Schulbuchhandlung, **Bern.**

Geographische Lehrmittel von N. Jacob, Progymnasiallehrer in Biel:

Auf 1. Juni 1881 erscheinen die neuen, nach der letzten eidgen. Volkszählung umgearbeiteten und verbesserten Auflagen folgender Lehrbücher:

Geographie der Schweiz für Mittelschulen und mehrkl. Primarschulen. 5. Aufl. Preis 80 Cts. Auf 12 ein Freiexemplar.

Geographie des Kantons Bern für Mittelschulen und mehrkl. Primarschulen. 4. Aufl. Preis 70 Cts. Auf 12 ein Freiexemplar.

Geographisches Handbüchlein für die bernischen Primarschulen 3. Aufl. Preis 20 Cts. Ferner:

Geographie von Europa für Mittelschulen und mehrkl. Primarschulen. 3. Aufl. Preis 40 Cts. Auf 12 ein Freiexemplar.

Geographie der aussereuropäischen Erdtheile für Mittelschulen u mehrkl. Primarschulen. Preis 50 Cts. Auf 12 ein Freiexemplar.

Die **anerkannt vorzüglichen** geogr. Lehrmittel von Hrn. Progymnasiallehrer **Jacob** in Biel sind von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern den bernischen Schulen in **erster Linie** empfohlen und auch in den übrigen Kantonen und im Ausland vielfach eingeführt. Eine weitere Empfehlung ist daher wol überflüssig.

Schweizer. Schulausstellung und Pestalozzistübchen.

Fraumünsterschulhaus in Zürich.
Täglich geöffnet von 10—12 Uhr Vormitt. und 2—5 Uhr Nachmitt. Sonntag Vormitt. 10—12 Uhr. Entrée frei.

Druck und Expedition von J. Schabelitz in Zürich (Stüssihofstatt 6).